

Istein wurde als Hiesten 1180 erstmals urkundlich erwähnt und gehört seit 1974 zur Gemeinde Efringen-Kirchen.

Vor 50 Millionen Jahren erstreckte sich hier ein Meer und Sie sehen mit dem Klotzen ein ehemaliges Korallenriff. Während der letzten Eiszeit floss der Rhein so hoch am westlichen Felsabsturz vorbei, dass er aus den Kalkwänden Höhlen ausspülen konnte. Nach dem Ende der Eiszeit schmolzen riesige Wassermassen. Das Rheinbett vertiefte sich und das Wasser riss riesige Geröllumengen mit sich, die eine Terrasse bildeten. Siedlungsspuren finden sich hier um 9500 v. Chr. In der Jungsteinzeit wurde Jaspis mit geeignetem Werkzeug und gezielt durch Feuer setzen abgebaut. (Siehe Jaspisbergwerk Kleinkems unter www.foerderkreis-museum.de/jaspisbergwerk)

Wegbeschreibung

An der **Klotzenspitze** ① finden sich Marken verschiedener Hochwasser des 19. Jh. Das Cluniazenserinnen-Kloster „unserer lieben Frau“ lag direkt hinter der Klotzenspitze und war über Land fast nicht zu erreichen. Das Kloster entstand wohl um das Jahr 1200 herum. Nach mehrfacher Zerstörung durch Hochwasser, Erdbeben und Feuer verließ im frühen 15. Jh. die letzte Nonne das Kloster. Die **Veitskapelle** ③ wird als Kapelle im 16. Jh. erstmals genannt. Seit 10.000-9.000 v. Chr. wurde die Grotte immer wieder von Menschen bewohnt. Im 11. Jh. wurde die offene Grotte zu einer Grottenburg ausgebaut. Die mittelalterliche Anlage wurde 1947 gesprengt und 1987 wieder aufgebaut. Geöffnet Frühjahr bis Herbst 9-18 Uhr. Auf der Klotzenspitze entstand wohl im 14. Jh. die Burg Istein. Burg Istein wurde von der Stadt Basel zweimal erobert und 1410/11 geschleift. Im Bereich des heutigen **Friedhofs** ② wird der Klosterfriedhof gelegen haben. Hier sollen, so heißt es, die vom Rhein angespülten Toten bestattet worden sein.

Auf den **Klotz** ④ (1 km). Auf dem Weg zum Dorf nach 350 m links zur Bahnunterführung. Danach stößt man auf einen kleinen Weg, dem man nach rechts, entlang der Bahnlinie 100 m bis zur asphaltierten Rebgasse folgt. Der Weg führt links nach oben, nach 150 m Abzweigung nach links entlang einer alten Trockenmauer. Bei der Weggabelung am Gedenkstein für Prof. Litzelmann nach 250 m links halten. Nach weiteren 250 m stößt man linkerhand auf eine Terrasse mit Tisch und Bank. Von hier aus Blick über die Basler Bucht. Beim Gang durch die Straße zum Dorf kommt man an den meisten sehenswerten Gebäuden vorbei, die vom Museumsverein auf Metalltafeln erklärt werden: **Stapflehus–Vogtshaus** ⑤, **Chänzeli, Altes Rathaus mit Zehntscheuer**. ⑥ Der freie Platz neben dem alten Rathaus wird unten von zwei kleinen Häusern abgeschlossen, die als ehemalige **Fischerhäuser** ⑦ direkt am Rheinufer lagen. An der Südwestecke des linken Häuschens sind auf einer Tafel Hochwasserstände vermerkt. Links folgt die **Arche**, Isteins ältestes Haus. In der Fischerau befindet sich der **Alte Pfarrhof** ⑧ aus dem 17. Jh. Auf der rechten Seite folgt Haus Nr. 26, an dem das Bauprinzip der Häuser am Rhein schön zu sehen ist: der Keller ist offen und zum Fluss hin geneigt, so dass das Hochwasser nicht nur hineinkam, sondern auch wieder abfloss. Links folgt die **Draier Budig** ⑨, der alte Ortsarrest, und **Isteins erstes Handwerkerhaus** ⑩. Der Dachstuhl aus der zweiten Hälfte des 16. Jh. ist vollständig erhalten und steht unter Denkmalschutz. Dazwischen führt ein schmaler Weg zum **Schenkenschlössle** ⑪, der Kirche **St. Michael** ⑫ und dem **alten Schulhaus**.

Spaziergang







ca. 3,5 km durch
Istein



Spaziergang ca. 3,5 km



- 1 Klotzenspitze
- 2 Friedhof, Kapellenweg
- 3 Veitskapelle, Kapellenweg
- 4 IsteinerKlotz
- 5 Stapflehus-Vogtshaus, Im Innerdorf 4
- 6 Chänzeli, Fischerau 8
- 7 Fischerhäuser, Fischerau
- 8 Alte Pfarrhof, Fischerau 1
- 9 Draier Budig, Im Inerdorf 19
- 10 Isteins erstes Handwerkerhaus, Am Schenkenschlössle 2
- 11 Schenkenschlössle, Im Innerdorf 3
- 12 St. Michael und altes Schulhaus, Paul-Sättele-Weg
- 13 „Zum Sternen“, In der Vorstadt 36,
(Mo-Mi ab 17:00, Fr-Sa ab 17:00, So ab 11:30,
Do Ruhetag)*
- 14 Vereinsheim beim Sportplatz, Neue Straße 90

-  Parkmöglichkeit
-  Ruhebänk
-  Rastplatz
-  Öffentliches WC (nicht immer geöffnet)
-  Friedhof
-  Einkehrmöglichkeit

*ohne Gewähr



Broschüre

Weitere historisch interessante Bauten sind ausführlich in der Broschüre „Beschilderung historischer Gebäude“, die für 5 € im Rathaus erhältlich ist, beschrieben.



Diesen und weitere Spaziergangflyer gibt es hier als PDF.

